



Okoa Sasa Hilfe Direkt e.V.

Hilfe Direkt e.V.
Immecker Weg 55
58840 Plettenberg

Plettenberg, im November 2022

Liebe Freunde und Förderer,

aus Tansania erreichte uns ein aktueller Bericht, den wir Ihnen und Euch mit diesem Brief gerne weitergeben. Für uns alle hat dieses Jahr viele Veränderungen mit sich gebracht. Die gefühlte Sicherheit von Frieden und Wohlstand ist ins Wanken gekommen. Der Krieg in der Ukraine hat weitreichende Auswirkungen.

Doch es gibt auch gute Nachrichten, und wir teilen das Gute wie das Schwere.

Im Kinderhaus in Bukoba sind im Laufe des Jahres noch 18 Schülerinnen und Schüler zusätzlich aufgenommen worden. Diese jungen Leute kommen aus sehr schwierigen Situationen. Viele haben beide Eltern verloren, es sind Straßenkinder darunter und mehrere Mädchen, die vergewaltigt worden sind. Weil die Not so groß ist, rücken sie alle immer wieder zusammen, um noch jemandem einen Platz in ihrer Gemeinschaft zu geben. Jetzt leben hier insgesamt 40 Mädchen und 25 Jungen zusammen mit unseren beiden Erzieherinnen Sila und Fauster. Die starke Überbelegung ist natürlich für alle anstrengend - wenn man das Bett teilt, an der Toilette anstehen muss und es keinen Rückzugsort gibt. Da sind Rücksicht und Geduld gefragt. Täglich das Essen für 65 Leute zu beschaffen und auf dem Feuer zu kochen ist eine echte Meisterleistung!

Edson Lugemeleza berichtet dennoch von einem friedlichen und familiären Zusammenleben.

Auf diesem Foto aus dem Kinderhaus sehen Sie die Abschluss Schülerinnen und -schüler.

Vor den Prüfungen am Ende der Secondary-School wurden sie in einer gemeinsamen Andacht gesegnet und haben die passenden Schreibwaren bekommen.



Wir fiebern mit und hoffen, dass auch dieser Jahrgang gute Ergebnisse erzielt. Damit werden diese jungen Leute das Kinderhaus 2023 verlassen und entweder eine Berufsausbildung oder einen High-School-Abschluss (vergleichbar mit dem deutschen Abitur) anstreben. Dann werden sie im ganzen Land verstreut leben.

Es lohnt sich immer wieder mal ein Blick auf unsere Homepage www.okoa-sasa.com zu werfen. Dort veröffentlichen wir auch die Videos, die im Kinderhaus als Gruß für uns entstehen.

In den 15 Jahren seit der Gründung unseres Vereins im Jahr 2007 haben schon über 2000 Kinder und Jugendliche durch eine Schul- und Berufsausbildung gehen können, die selber die nötigen finanziellen Mittel dazu nicht hatten. Sie haben damit für sich in oft aussichtsloser Lage eine Perspektive gefunden.

Auch das Leben von Ibrahim und das von Veronica hat sich zum Guten gewendet:

- **Ibrahim** hatte obdachlos auf der Straße gelebt bis er im Kinderhaus einziehen konnte. Die Ausbildung zum Elektriker hat er erfolgreich abgeschlossen und arbeitet sehr gerne in seinem Beruf.
- **Veronica** war als Mädchen vergewaltigt worden. Jetzt wird sie Lehrerin und kümmert sich um ihre Schutzbefohlenen. Beide sind sehr dankbar, dass sie diese Chance bekommen haben, und auch ein bisschen stolz auf das, was sie schon alles geschafft haben. Sie können jetzt auf eigenen Füßen stehen und ihr Leben gestalten.
- So weit ist **Kevin** noch nicht. Er lebt im Kinderhaus und besucht die Secondary-School. Anfang Oktober kam die traurige Nachricht, dass seine Mutter gestorben ist.



Direkt am nächsten Tag ist er in Begleitung von Edson Lugemeleza und vielen „Geschwistern“ aus dem Kinderhaus in sein Heimatdorf gekommen. Die Beerdigung war für alle schwer. Es ist gut, dass Kevin im Kinderhaus so eine starke Gemeinschaft hat.

Die Coronapandemie macht den Menschen nicht mehr so große Sorgen. Viele hatten Symptome einer Infektion, aber konnten sie überstehen. Es zeigt sich, dass Malaria nach wie vor das größere Problem ist. Dazu gibt es Berichte über einen Ausbruch von Ebola im Nachbarland Uganda. Die Grenze liegt nur gut 100 Kilometer entfernt. Eine Ansteckung mit diesem Virus wäre verheerend.

Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine sind auch in Tansania spürbar: Die Preise für Lebensmittel und Medikamente steigen immer weiter. Das bringt Menschen, die bisher gerade so überleben konnten, in existenzielle Not. Die Zahl der Hilfesuchenden wird immer größer.

Medizinische Hilfe, die ja in Tansania im Voraus bezahlt werden muss, auch Lebensmittel oder die Reparatur der Hütte, damit konnten wir große Not lindern. Die Ärmsten der Armen sind so entkräftet, dass sie sich nicht selber helfen können.

Alte oder kranke Menschen, die niemanden haben, der ihnen unter die Arme greifen kann, haben ebenfalls Hilfe von Okoa Sasa bekommen.



Auf diesem Foto sehen Sie den Vorstand um Pfarrer Edson Lugemeleza.



Diese Frauen und Männer leiten und koordinieren die Hilfe vor Ort. Sie betreuen auch die vielen Mitarbeitenden in der Umgebung. Sie übernehmen Verantwortung für Mitmenschen in der Nachbarschaft oder der Schule. Da werden Kinder nicht alleine gelassen, wenn sie als Halbwaisen Vater oder Mutter pflegen, oder alleine zurückbleiben. Als Nachbarn kann man diese Kinder nicht mit durchfüttern, wenn man die eigene Familie gerade so ernähren kann. Hier kann mit unseren Spenden die Ernährung der alleinlebenden Kinder getragen werden. Vom tansanischen Staat gibt es leider keinerlei Unterstützung für sie.

Okoa Sasa bringt mit seinem Netzwerk die helfenden Hände und unterstützende Begleitung vor Ort mit dem notwendigen Geld aus Deutschland zusammen. Die Arbeit trägt seit 15 Jahren vielfältige Früchte.

- **Wir danken Ihnen, liebe Spenderin, lieber Spender von Herzen für Ihre oft über Jahre treue Unterstützung und das Vertrauen in die Arbeit unseres Vereins.**
- Wir danken all den Ehrenamtlichen für ihre Liebe und Ausdauer, mit der sie sich für die Armen vor Ort engagieren.
- Wir danken Gott für den Segen, den er uns in dieser gemeinsamen Sache schenkt.

Im Oktober haben wir uns in Plettenberg zur Mitgliederversammlung getroffen. Beim Kassenbericht wurde wieder deutlich, dass alle Kosten – Gebühren für die Überweisungen sowie für die Homepage – aus den Mitgliedsbeiträgen bestritten werden. **So werben wir weiterhin damit, dass jeder gespendete Euro zu 100% bei den Bedürftigen ankommt.** Dabei hoffen wir auf Ihre freundliche Unterstützung.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie und Ihre Familie gesund und ohne großes Frieren durch den jetzt bevorstehenden Winter kommen.

Gottes Segen begleite Sie durch die Advents- und Weihnachtszeit!

Mit herzlichen Grüßen,



Erhard Knabe Angelika Schürholz Werner Rolle Sabine Hollweg

Wenn Sie keine Post mehr von uns erhalten möchten, teilen Sie uns das einfach kurz mit. Dann erhalten Sie ausschließlich eine Zuwendungsbescheinigung (i.d.R. am Anfang des Folgejahres).